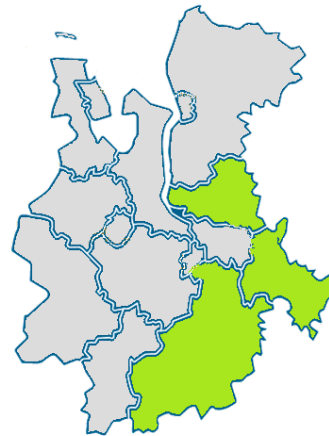


**Netzwerkkonzept**

**Materialeffizienznetzwerk**

**VODMat**



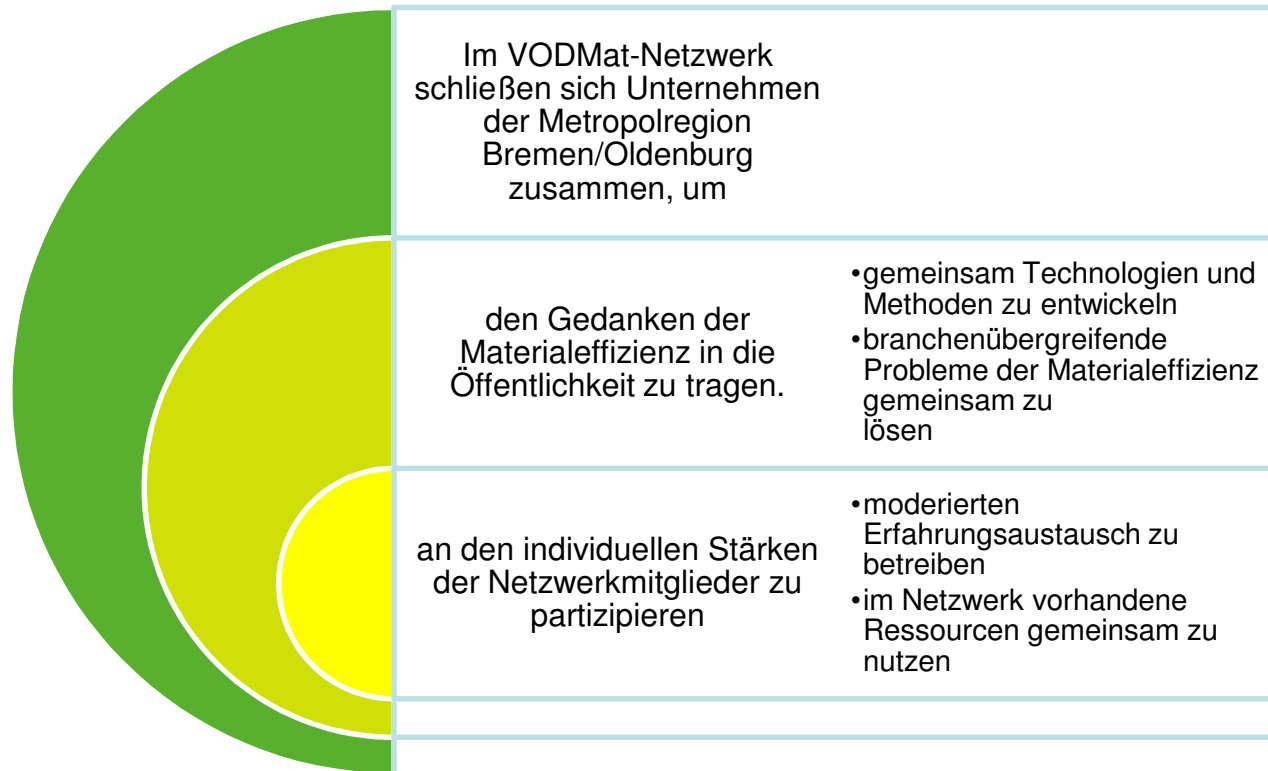
**retego**

Unternehmensberatung

# Inhalt

1. Ziele des Netzwerkes
2. Netzwerkkordinator
3. Kooperationspartner
4. Mögliche Aktivitäten des Netzwerkes
5. Meilensteine / Zeitplan
6. Finanzen
  - Aufnahmegebühr
  - Mitgliedsbeiträge
6. Ausblick

# Ziele des Netzwerkes



**Zusammenkommen ist ein Beginn**  
**Zusammenbleiben ist ein Fortschritt**  
**Zusammenarbeiten ist der Erfolg**

Henry Ford I

# Netzwerkkoordinator

Die Zusammenarbeit in Netzwerken löst traditionelle betriebliche Grenzen teilweise auf. Das gilt sowohl für unternehmensstrategische als auch für operative Handlungsfelder. Entscheidungsstrukturen müssen im gegenseitigen Einvernehmen neu geschaffen werden, gegenseitige Abhängigkeiten im Prozess wachsen. Tendenziell entsteht ein virtuelles Unternehmen mit einheitlichen Entscheidungsstrukturen und (Arbeits-) Prozessen.

**retego** koordiniert den verbesserten Zugang zu Wissen, die passgenaue Kombination von Kompetenzen, die Verteilung von Innovationsrisiken und in die Verbesserung der Ressourcensituation.

# Kooperationspartner/Netzwerkmitglieder



Stadt Osterholz Scharmbeck

Im Aufbau:



# Mögliche Aktivitäten des Netzwerkes I

Im Netzwerk vorhandene Ressourcen gemeinsam nutzen.  
Hier zum Beispiel 3D-Scanner der Firma PSV.



Im Netzwerk kann eine Ressourcendatenbank entstehen, die es den Mitgliedern ermöglicht

- kurzfristig benötigte Ressourcen günstig zu leihen
- ungenutzte Ressourcen anzubieten
- Auslastung auf teuren Investitionsgütern zu erhalten
- Gegenseitige Auftragsvergabe

# Mögliche Aktivitäten des Netzwerkes II

Im Netzwerk vorhandene Bearbeitungsarten gemeinsam optimieren  
zum Beispiel Laserschneiden



Für im Netzwerk vorhandene Bearbeitungsverfahren

- Evaluierung von geeigneter Software
- gemeinsamer kostengünstiger Einkauf von Software
- Schulungen im Verbund machen

# Mögliche Aktivitäten des Netzwerkes III

## Materialoptimierung durch neue Fertigungsverfahren Hier zum Beispiel Aluminiumprofilverarbeitung

Durch genauere Festigkeitsberechnungen und exaktere Festigkeitsanforderungen können die Sicherheitszuschläge bei der Berechnung der Materialstärke reduziert werden und somit Material eingespart werden.

Standzeiten von Werkzeugen und deren Herstellung optimieren (z.B. geringeren Verschleiß bei der Herstellung von Stahlmatrizen für die Herstellung von Aluminiumprofilen (z.B. über Firma WEFA).

Abgelängte Profile direkt vom Hersteller beziehen und somit Zuschnitt vermeiden.

- Technologiescouting



# Mögliche Aktivitäten des Netzwerkes IV

## Vorbereitung und Beantragung von Beratungen zur Verbesserung der Materialeffizienz (VerMat)

### Potenzialanalyse (Förderung bis zu 67 %)

- Quantitative Darstellung der Stoffströme
- Ermittlung der innerbetrieblichen Materialverluste
- Betriebswirtschaftliche Analyse der daraus resultierenden Einsparpotenziale
- Darstellung und Bewertung von Möglichkeiten zur Realisierung der Einsparpotenziale

### Vertiefungsberatung (Förderung bis zu 33 %)

- Detailliertere Planung der unternehmensspezifischen Maßnahmen
- Beratung über staatliche Förderung und andere Finanzierungsquellen für diese Maßnahmen
- umfassende Begleitung und Unterstützung der KMU während der Umsetzungsphase

# Mögliche Aktivitäten des Netzwerkes V

Vorbereitung und Beantragung von

Europa-, Bundes-, Landes-  
und Landkreismitteln

KfW und Nbank Fördermitteln

Investitionszuschüsse  
Qualifizierungszuschüsse  
Beschäftigungszuschüsse

Investitionskredite  
Betriebsmittelkredite  
Unternehmenskredite

# Mögliche Aktivitäten des Netzwerkes VI

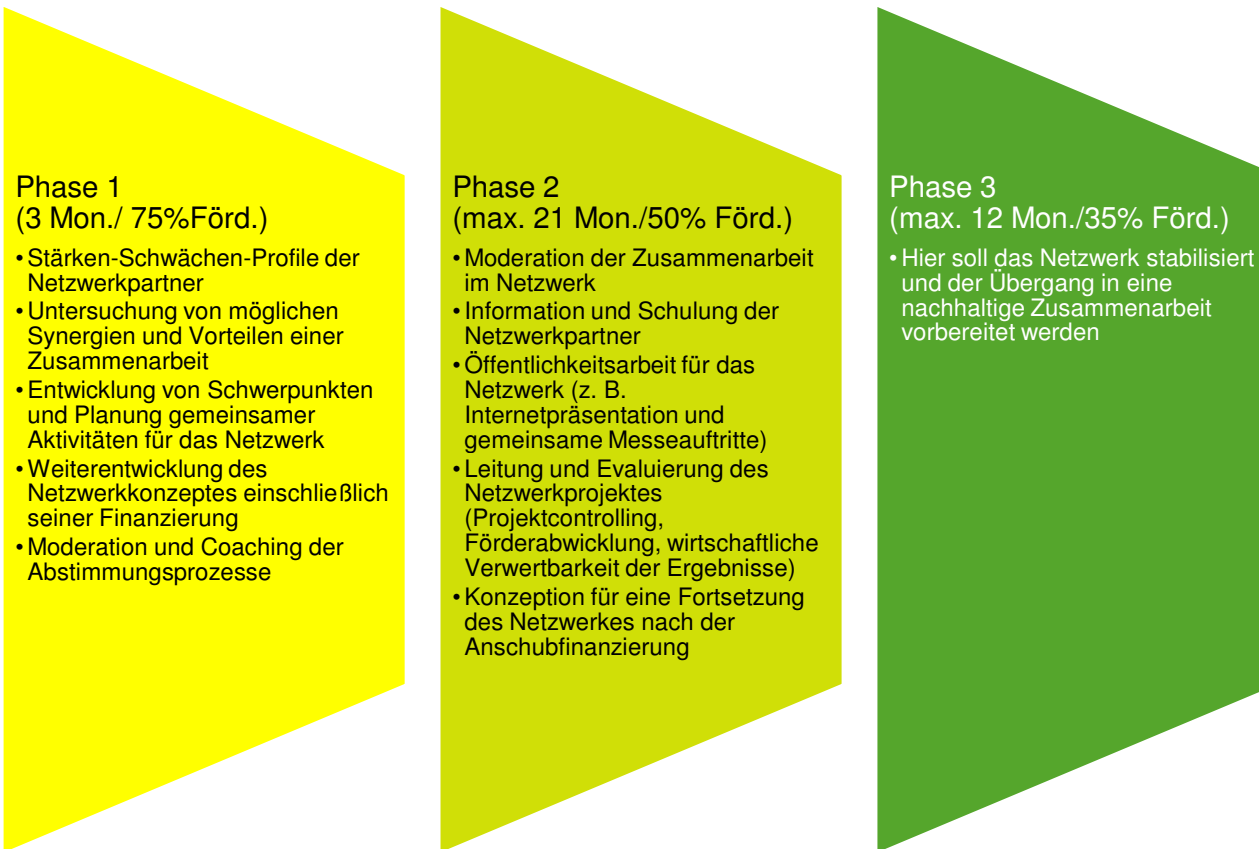
## Materialeffizienz-Workshop (alle 14 Tage)

**„Wie können wir unsere Mitarbeiter in das Materialeinsparkonzept einbinden?“**

- Wie können wir die Motivationsbereitschaft der Mitarbeiter erhöhen, Material zu sparen?
- Lässt sich ein betriebliches Vorschlagswesen allein für den Bereich Materialeffizienz einrichten?
- Wie können wir beim Materialeinsparen das Gemeinschaftsgefühl stärken? („An einem Strang ziehen.“)
- Über welche Wege lässt sich der Materialeffizienz- Gedanke in die Belegschaft kommunizieren?

# Meilensteine / Zeitplan I

## Zu erbringende Leistungen



Über den gesamten Zeitraum können bis zu 375 T€ gefördert werden.

## **Analyse der existierenden Metallverarbeitungsbranche im Raum VOD**

Um das Netzwerk weiter auszubauen wird eine Zusammenstellung der metallverarbeitenden Branche im Raum VOD erstellt.

Es wird eine Aufbereitung dieser Daten im Hinblick auf vergleichbare Produktionsprozesse erstellt.

Ziel: Erstellung einer Namens- und Adressliste der

- Produzenten und Händler die das Netzwerk beliefern
- Metallbetriebe und deren Leistungsspektrum im Raum VOD

## **Analyse der Geschäftsprozesse der Unternehmen der Netzwerkpartner im Hinblick auf gleich gelagerte Materialeffizienz-Themen**

Das Ergebnis dieser Analyse der Netzwerkpartner legt die konkrete Beschreibung der Themenfelder fest, die in der Phase II gemeinsam zu analysieren, zu bewerten, zu entscheiden und anschließend umzusetzen sind. Denkbar sind beispielsweise folgende Themenfelder:

- Die Befragung der Mitarbeiter zu ihrem Arbeitsumfeld mit der Auffindung von betrieblichen Verbesserungsvorschlägen zur Materialeffizienz.
- Die Form der Information und der Kommunikation der Ideen und Vorschläge der Mitarbeiter im Unternehmen.
- Die Bewertung der Ideen durch ein Expertenteam unter Mitwirkung des Managements sowie die Bereitschaft der Unternehmensleitung die als profitabel bewerteten Ideen rasch umzusetzen.
- Aus der Analyse der Mitarbeiterbefragung kann der Bedarf für Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen abgeleitet werden. Diese Maßnahmen können sowohl auf die Verbesserung der Kenntnisse über Werkstoffkunde zielen als auch zu einem tiefergehenden Verständnis der Prozesse bei der Kunststoffverarbeitung führen.

## Information und Kommunikation über VODMat

Am 22.10.09 findet im NETZ der Fördermittelsprechttag des Landkreises Osterholz, hier könnte  
eine Informationsveranstaltung für die metallbearbeitenden Betriebe  
– zum Thema „Materialeffizienz“ auf die Chancen zu profitableren  
Unternehmertum aufmerksam gemacht werden.

Ziel : Wachrütteln weiterer KMU's und Großunternehmen der Branche für das  
Thema Materialeffizienz ggf. weitere Netzwerkpartner für die Phase II gewinnen.

## Finanzen / Aufnahmegebühr

0-49  
Mitarbeiter\*

• 500,- €

50-249  
Mitarbeiter\*

• 1.500,- €

250-1000  
Mitarbeiter\*

• 2.000,-€

\*Aufteilung nach KMU-Richtlinien der Bundesregierung



## Finanzen / Mitgliedsbeitrag

0-49  
Mitarbeiter\*

• 100,- €/mtl.

50-249  
Mitarbeiter\*

• 200,- €/mtl.

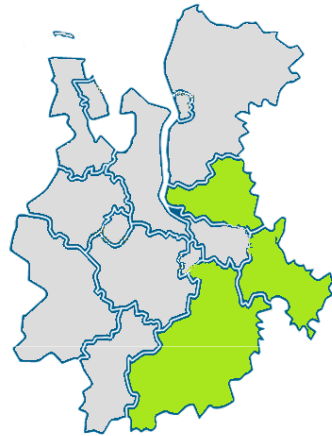
250-1000  
Mitarbeiter\*

• 300,- €/mtl.

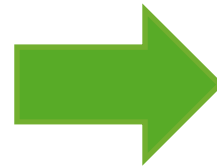
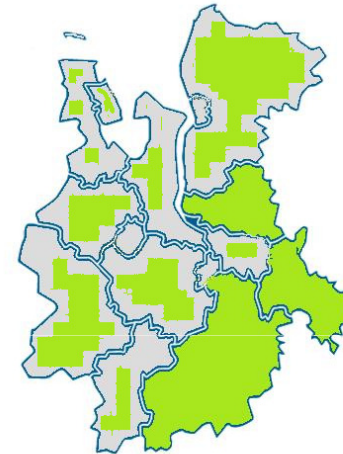
\*Aufteilung nach KMU-Richtlinien der Bundesregierung

# Ausblick

2009



2010-2011



Ziel : Ausbau des Netzwerkes auf die gesamte Metropolregion Bremen/Oldenburger

**retego**

Unternehmensberatung